**Pressemitteilung (*Bauunternehmen)***

Firmenlogo einbauen

**<Name>**

**Umweltfreundlich Strom erzeugen: <Name> unterstützen ihre Kunden beim Kauf einer Solarstromanlage**

Angesichts steigender Energiekosten und strikterer gesetzlicher Vorgaben spielt das Thema Energiesparen in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle bei der Planung eines Neubaus. Als Spezialist für maßgeschneiderte Hausbau-Lösungen unterstützen <Name> ab sofort Geschäfts- und Privatkunden auf dem Weg zu einer eigenen Solarstromanlage.

<NAME> fungiert dabei als Vermittler in Kooperation mit einem Netzwerk erfahrener regionaler Partner. Interessenten werden bei den einzelnen Schritten des Projekts von der Beratung bis zur Inbetriebnahme und auf Wunsch auch darüber hinaus begleitet.

„Staatliche Förderprogramme wie der KfW-Standard 40 Plus stellen hohe energetische Mindestanforderungen an einen Neubau. Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden nicht nur die diese Voraussetzungen erfüllen, sondern sich ganz nebenbei langfristig unabhängig von Strompreiserhöhungen machen können“, erklärt <Name, Position>.

Dies funktioniert folgendermaßen: Mit Hilfe eines Solarrechners unter <WEBADRESSE> können Kunden ihr Solarstrom-Potenzial im Rahmen der individuellen Gegebenheiten vor Ort vorab bequem von zu Hause selbst prüfen und einen ersten Richtpreis für ihre Photovoltaikanlage berechnen.

Die eingegebenen Eckdaten leiten <Name> über ein online-gestütztes Projektsystem an einen geeigneten Fachbetrieb weiter. Alle involvierten Partner haben stets Zugriff auf das Projekt, können das System zur Kommunikation nutzen sowie die individuellen Parameter und Präferenzen bearbeiten. Darüber hinaus verschafft sich der Fachinstallateur bei einem ausführlichen Beratungsgespräch einen Überblick über die Voraussetzungen vor Ort, notiert die Kundenwünsche (z. B. den Einbau eines Batteriespeichers) und ermittelt auf dieser Basis die finalen Kosten und möglichen Erträge der PV-Anlage.

Eine Solarstromanlage rechnet sich insbesondere für denjenigen, der seinen Solarstrom selbst nutzt. Darum wird jede Anlage individuell auf das Verbrauchsprofil des Nutzers abgestimmt, um eine möglichst hohe Eigenverbrauchsquote zu erzielen. Doch auch nicht selbst verbrauchter Strom ist nicht verloren: Sollte einmal mehr Strom produziert werden, als gerade benötigt wird, wird dieser in das Stromnetz eingespeist. Dafür erhält der Anlagenbesitzer über den Zeitraum von 20 Jahren eine Vergütung nach dem Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG).

Weitere Informationen zum neuen Angebot finden Interessierte bei/unter: <Webadresse>, <Kontaktinfos>